

Orientierungsstufe am Hermann-Hesse-Gymnasium

Der Wechsel von Grundschule zum Gymnasium bedeutet für viele Kinder eine große Umstellung. Sie finden sich in einem neuen Lernumfeld wieder, das sich nicht nur auf das Gebäude erstreckt, sondern auch auf eine neue Klassengemeinschaft, neue Arbeitsweisen und Lerninhalte. Sich in diesem neuen Umfeld zurecht zu finden ist eine Herausforderung, bei der die Kinder besondere Unterstützung bekommen sollen.

Dazu dient die Orientierungsstufe, welche die Klassen 5 und 6 umfasst. Sie bildet den Übergang zwischen Grundschule und Gymnasium. In dieser Zeit sollen die Schülerinnen und Schülern in das Lernen und Arbeiten am Gymnasium eingeführt werden. Spezielle Förderung und Beratung sollen die Grundlage bilden für die weitere Schullaufbahn.

Das folgende pädagogische Konzept soll den Übergang erleichtern und zugleich die Grundlagen für eine lange gemeinsame Wegstrecke auf dem Gymnasium legen. Im Vordergrund stehen für uns dabei diese Ziele:

- Wir wollen den Übergang ans Gymnasium erleichtern.
- Wir wollen die Schülerinnen und Schüler mit den Arbeitsweisen am Gymnasium vertraut machen.
- Wie wollen die Schülerinnen und Schüler an die Anforderungen des Gymnasiums heranzuführen.
- Wir wollen Freude und Spaß am Lernen vermitteln.
- Wir wollen Hilfestellung geben bei individuellen Schwächen und individuelle Stärken fördern.
- Wir wollen eine stabile Klassengemeinschaft aufbauen.
- Wir wollen alle Schülerinnen und Schüler in die Schulgemeinschaft integrieren.

Unser pädagogisches Konzept umfasst die folgenden Elemente:

Ankommen am Gymnasium

Tag der offenen Tür	Schon im Frühjahr vor dem Schulwechsel haben die Kinder die Möglichkeit, unsere Schule, viele Lehrerinnen und Lehrer und zukünftige Mitschülerinnen und Mitschüler kennenzulernen.
Einschulungsfeier	Am ersten Schultag an unserer Schule werden die Kinder feierlich willkommen geheißen mit einem Gottesdienst, einer offiziellen Feier und einem ersten Kennenlernen mit der neuen Klasse und dem Klassenlehrerteam.
Einführungstage	Die ersten beiden Schultage dienen dem Kennenlernen der Klasse und dem Zurechtfinden an der Schule. Spielerisch und abwechslungsreich wird die neue Schule gemeinsam erkundet.
Klassenpaten	Jede Klasse wird von älteren Klassenpaten begleitet. Sie stehen den Schülerinnen und Schülern bei Fragen und Problemen zur Seite und organisieren Veranstaltungen für die Klasse.
Bustraining	Für viele Fünftklässler ist es eine neue Situation, mit dem Bus zur Schule zu fahren. Daher üben sie in einem speziellen Training und praktischen Übungen alles vom Einsteigen, Verhalten im Bus, Aussteigen, bis hin zu den Sicherheitseinrichtungen.

Bildung einer Klassengemeinschaft

Klassenbildungsseminar	In den ersten Wochen verbringt die Klasse zwei gemeinsame Tage mit dem Klassenlehrerteam und der Schulsozialarbeiterin. Es werden Regeln für die Klassengemeinschaft eingeübt und mit viel Spaß und Unternehmungen die Klassengemeinschaft gefestigt.
Klassenlehrerstunde	In Klasse 5 steht eine Wochenstunde ausschließlich für die Belange der Klasse zur Verfügung. Werteerziehung, Teambildung und Lernen lernen stehen auf dem Programm.
Schullandheim	Im zweiten Schulhalbjahr fahren die 5. Klassen nach Adelsheim ins Landesschulzentrum für Umwelterziehung. Hier lernen die Schülerinnen und Schüler in vielen Projekten die Umwelt kennen. Das Programm wird umrahmt durch gemeinsame Klassenaktivitäten. Die Streichergruppe verbringt parallel dazu eine gemeinsame Probenfreizeit.

Ins Lernen hineinfinden

Differenzierung	In den Hauptfächern werden die Schülerinnen und Schülern mit Hilfe von Lernstandserhebungen entsprechend ihrem Vorwissen und ihren Fähigkeiten auf unterschiedliche Weise gefordert und gefördert. Mögliche Maßnahmen sind beispielsweise: Einsatz zusätzlicher Lehrkräfte im Unterricht, Förderunterricht oder freiwillige Zusatzstunden beim Fachlehrer.
Methodentraining	Im Laufe der Schuljahre erlernen die Schülerinnen und Schüler in einem speziellen Methodentraining nach und nach alle für eine erfolgreiche Schullaufbahn wichtigen Arbeitsmethoden.
LRS-Förderung	Nach gesonderter Diagnose bieten wir spezielle Förderung bei Lese-Rechtschreib-Schwäche an.
Präventionsarbeit	Das soziale Lernen spielt am HHG eine große Rolle. Die Schülerinnen und Schüler sollen stark gemacht werden, um Gefahren und Versuchungen zu erkennen und zu umgehen. Unsere Präventionsarbeit beginnt in der Orientierungsstufe mit der Aufklärung über Nutzen und Gefahren von modernen Medien und setzt sich in den folgenden Schuljahren fort.
Informationen zur Wahl der zweiten Fremdsprache	In der 6. Klasse beginnt der Unterricht in der zweiten Fremdsprache, also Latein oder Französisch. Im zweiten Halbjahr der Klasse 5 finden verschiedene Veranstaltungen statt, mit denen die Wahl vorbereitet und begleitet wird.

Erziehungspartnerschaft

Elternabende	In jedem Schuljahr finden in der Regel zwei Elternabende statt. Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist sowohl für die Kinder, aber auch für die Unterrichtenden sehr wichtig und wertvoll.
Elternsprechtag	Nach der Halbjahresinformation erhalten die Eltern die Möglichkeit, an einem Abend kurze Einzelgespräche mit den Lehrerinnen und Lehrern ihre Kinder führen.
Sprechstunden	Unabhängig vom Elternsprechtag stehen alle Kolleginnen und Kollegen selbstverständlich nach Voranmeldung zu Gesprächen zur Verfügung.
Kommunikationsheft	Über den Schulplaner des HHG oder über ein gesondertes Kommunikationsheft können sich Eltern und Lehrkräfte schnell und direkt austauschen. Dies gilt für Entschuldigungen und vergessene Hausaufgaben ebenso wie für positive Rückmeldungen.

Die Schülerinnen und Schüler im Blick haben

Pädagogische Konferenzen	Nach den Lernstandsdiagnosen am Anfang von Klasse 5 und nach den ersten Klassenarbeiten in Klasse 6 finden pädagogische Konferenzen mit allen Fachlehrerinnen und Fachlehrern statt. Bei diesen Konferenzen werden die Bedürfnisse der Klasse aber auch einzelner Schülerinnen und Schüler besprochen.
Kooperation mit den Grundschulen	Um dem Übergang von der Grundschule auf das Gymnasium gut gestalten zu können, arbeiten wir eng mit den Grundschulen zusammen. Die Lehrerinnen und Lehrer der 5. Klassen tauschen sich regelmäßig mit ihren Kolleginnen und Kollegen der Grundschulen aus über Inhalte und Methoden des Unterrichts.

Weitere besondere Angebote am HHG:

Streicherklasse	In Klasse 5 und 6 bieten wir in Zusammenarbeit mit der Musikschule Calw die Möglichkeit im Musikunterricht ein Streichinstrument zu erlernen.
Arbeitsgemeinschaften	Jedes Schuljahr werden verschiedene Arbeitsgemeinschaften in den Bereichen Musik, Sprachen, Naturwissenschaft, Technik, Sport und Kunst angeboten.
Mensa	An vier Tagen in der Woche wird in unserer Mensa ein Mittagessen angeboten.
Hausaufgabenbetreuung	Im Rahmen der offenen Ganztagschule können die Schülerinnen und Schüler nachmittags die Hausaufgabenbetreuung besuchen. Hier werden sie von älteren Schülerinnen und Schülern betreut und bei ihren Hausaufgaben unterstützt.
bewegte Schule	Unsere Schule hat einen besonderen Schwerpunkt im Bereich Sport und Bewegung. Wir haben nicht nur eine Stunde mehr Sport, sondern bieten auch in den Pausen am Vormittag sowie in der Mittagspause spezielle Angebote, die Spiel und Bewegung fördern.
Beratungslehrerin	Unsere Beratungslehrerin ist Ansprechpartnerin für Schülerinnen und Schüler und Eltern. Sie berät bei Lernproblemen und Fragen zur Schullaufbahn.
Schulsozialarbeit	Auch die Schulsozialarbeiterin bietet ein breites Angebot an Beratung und Hilfe für alle am Schulleben Beteiligten.
Schulseelsorge	Ebenso haben die Schulseelsorgerinnen immer ein offenes Ohr für Probleme innerhalb und außerhalb der Schule.